

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-herne-und-wanne-eickel/fachwissen-gegen-energiefresser-id7465381.html>

WOHNEN

Fachwissen gegen Energiefresser

09.01.2013 | 18:22 Uhr



"Energieberatung bei Ihnen zu Hause" – Erst nach einer Überprüfung in der Wohnung oder dem Haus des Ratsuchenden kann Jochen Entsberger Tipps zum Energiesparen geben. *Foto: Thomas Schild*

Jochen Entsberger ist Energieberater und hilft auch in Herne, dass die Heizkosten reduziert werden können – trotz steigender Erdgaspreise.

Hilfe vom unabhängigen Energieberater Jochen Entsberger ist in Herne gefragt. Auch wenn dieser Winter in Deutschland bislang mild und nicht wirklich winterlich ist – hohe Heiz- und Energiekosten sind ein Thema und Aufreger für viele Bürger.

Der 49-jährige Architekt aus Herdecke kann beraten und helfen, die Ausgaben zu senken. Die Verbraucherzentrale NRW bietet, auch mit EU-Geldern geförderte, Beratungen an, bei der sein Wissen zum Sparen von Energie, Wärmedämmung und Heizungsoptimierung interessierten Bürgern zugute kommt.

So ist er seit März 2012 zu diesem Themengebiet für die Beratungsstelle Herne der Verbraucherzentrale NRW zuständig. Seine Arbeit, die, wie er sagt, „sehr abwechslungsreich ist und bei der man auf sehr viel Dankbarkeit und positive Rückmeldungen stößt“, führt ihn auch in Herne in verschiedenste Wohnungen – denn ohne eine ausführliche Inspektion vor Ort wäre individuelle Energieberatung natürlich schwerlich möglich. So geht es für den selbstständigen Architekten mit eigenem Ingenieurbüro für Energieberatung in die eigenen vier Wände von Hernern.

Günstige Suche nach Energiefressern

Das Angebot der Verbraucherzentrale, der Energie-Check, kostet mit 60 Euro weniger als bei privaten Anbietern, die häufig mehr als das drei- oder vierfache verlangen. Die Leistung der Verbraucherzentrale: Entsberger inspiziert etwa eineinhalb Stunden lang das Haus oder die Wohnung auf Herz und Nieren, bzw. Heizung und Wärmeisolierung. Einsparmöglichkeiten, die Analyse des Heizungszustandes, Isolierung, Sanierungsmöglichkeiten, Fördermittelberatung und erneuerbare Energien: Die Vielfalt an Themen, Fragen und Arbeiten macht dem 49-Jährigen Spaß.

Energieoptimiertes Bauen und Bauphysik interessierten ihn schon zu Studienzeiten. Elementar für die Arbeit, so betont Entsberger, ist die Heizenergieverbrauchsbewertung, denn sie ist die Basis für künftige Einsparungen. Manche Optimierungen rechnen sich schon nach kurzer Zeit, andere erst nach mehr als 20 Jahren, so Entsberger. Dass ein modernes Haus mit öko-freundlicher, guter Wärmeisolierung kein Garant für erfreuliche Heizkostenrechnungen sein muss, zeigt ein Beispiel von ihm. In diesem Fall wurde immer

nachts das Schlafzimmerfenster im Dachgeschoss des Hauses geöffnet – das Haus kühlte aus. Das Nutzerverhalten ist also auch entscheidend. Manchmal sind es also die kleinen Schritte, die bereits große Wirkung entfalten. Hier haben Bürger, anders als bei steigenden Erdgaspreisen, zumindest Einfluss.

Auch kleine Schritte können viel bewirken:

Oftmals ist die Leitungsdämmung in Gebäuden unzureichend. Diese kann man durchaus auch selber und ohne hohe Materialkosten ausbessern.

Auch das individuelle Einstellen der Heizungskurve für das Gebäude kann helfen, Energie zu sparen.

Möbel und Gardinen sollten sich nicht direkt vor der Heizung befinden.

Kontakt und weitere Infos: www.vz-nrw.de/energieberatung

Terminvereinbarung unter

0180/ 111 59999 | Verbraucherzentrale Herne: Freiligrathstraße 12 | 02323/ 447 46

Christian Teichmann